

BERUFSOSORIENTIERUNG AN DER DSL

Betriebspraktika im Jahr 2026

Jahrgang 11: 12.01. – 23.01.26

Jahrgang 9: 19.01. – 30.01.26

ABLAUF

1. Zielsetzung des Praktikums
2. Bausteine Berufsorientierung
3. Die Suche eines Praktikumsplatzes
4. Organisatorischer Ablauf des Praktikums
5. Gesetzliche Grundlagen
6. Praktikumsbewertung
7. Fragen



I. ZIELSETZUNG DES PRAKTIKUMS

Unter anderem dient das Betriebspraktikum der...

- ... Erziehung zur Selbständigkeit,
- ... zur Team- und Kommunikationsfähigkeit und zur Persönlichkeitsbildung.

Dazu zählt der/die/das...:

- ... Erkennen eigener Begabungen
- ... persönliche Einschätzung eines Berufsfeldes
- ... Erwerb berufsspezifischer Qualifikationen (im Ansatz)
- ... Anpassung an eine neue Umgebung
- ... Selbständige Absprache mit dem Betrieb und der Lehrkraft und das Einhalten von Terminen.

2. BAUSTEINE BERUFSORIENTIERUNG

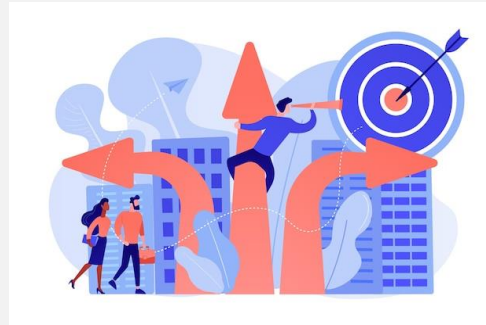
Geva-Test
I I. Klasse

2. Betriebspraktikum
I I. Klasse

Betriebserkundung
I I. Klasse

Berufsmessen
Oberstufe

Unterrichtsthema:
Ökonomie und
Arbeitswelt
(9. Klasse PoWi)



I. Betriebspraktikum
(9. Klasse PoWi)

Wie schreibe ich eine
Bewerbung?
(8. Klasse Deutsch)

Boys' and Girl's Day

Einführung
Berufswahlpass
(8. Klasse PoWi)

3. DIE SUCHE EINES PRAKTIKUMSPLATZES (JG.9)

Was liegt mir?

→ Berufswahlpass Klasse 8, Berufswahltests wie z.B. der BERUFE Entdecker der Bundesagentur für Arbeit.



Wahl des Praktikumsplatzes

Praktikum wohnortnah
(Ausnahmen sind
möglich mit
Begründung)

Empfehlung: Nicht in die
Schule (Altersabstand
noch sehr gering)

möglichst nicht bei den
Eltern

Nicht im Ausland

3. DIE SUCHE EINES PRAKTIKUMSPLATZES (JG. 11)

Was liegt mir?

→ Erfahrungen aus dem Praktikum in der 9. Klasse, Berufswahltests wie z.B. der BERUFE Entdecker der Bundesagentur für Arbeit.



Wahl des Praktikumsplatzes

Praktikum im Ausland
auf Antrag möglich

Empfehlung: Nicht in die
KiTa

möglichst nicht bei den
Eltern

Grundschule möglich



FOMULARE

Die benötigten Formulare werden rechtzeitig im „Dateispeicher“ des **Schulportals** hochgeladen und regelmäßig aktualisiert!

(Ordner „Berufsorientierung“ > „Betriebspraktikum Jgst. 9/11)

- Bestätigung der DSL für den Praktikumszeitraum,
- Bestätigung des Betriebs,
- Beauftragung des Betriebs (Aufsichtspflicht),
- Informationsblatt für Eltern und Schüler:innen → z.B. zu den Arbeitszeiten



Bestätigung des Betriebes zur Bereitstellung eines Praktikumsplatzes

Hiermit bestätigen wir, dass die Schülerin/der Schüler der Dreieichschule Langen

.....
Name, Vorname

.....
Klasse

vom bis ein Betriebspraktikum bei uns ableisten kann.

Anschrift des Betriebes:

.....
Betrieb

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Tel. mit Vorwahl und E-Mail-Adresse

Für die Betreuung im Betrieb ist

Frau / Herr mit der tel. Durchwahl und der E-Mail-Adresse

..... zuständig.

Die Kenntnisnahme der Durchführungshinweise zum Schülerbetriebspraktikum nach der Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VBOO) - Erlass vom 13. November 2019 (und damit auch des Blattes Datenschutz im Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler - Verpflichtung zur Verschwiegenheit) wird hiermit bestätigt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift (Stempel)

**BESTÄTIGUNG DES BETRIEBES ZUR
BEREITSTELLUNG EINES
PRAKTIKUMSPLATZES**

**ABGABE ZU BEGINN DER 9. BZW. 11.
KLASSE AN DEN/DIE POWI-
LEHRER:IN**

4. ORGANISATORISCHER ABLAUF DES PRAKTIKUMS

- Besuch der betreuenden Lehrkraft wird individuell mit der Lehrkraft abgesprochen
- Fahrtkostenerstattung ist nur im Jahrgang 9 möglich (die Eltern müssen dies beantragen).
 - Hier finden Sie alle Informationen:
<https://www.kvgof.de/schueler/schuelerbefoerderung-161/praktikum/>
- Versicherungsschutz
 - Unfallversicherung
 - Haftpflichtversicherung
 - Datenschutz



5. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

JUGENDARBEITSSCHUTZ-
GESETZ (JARBSCHG)

UND

KINDERARBEITSSCHUTZ-
VERORDNUNG
(KINDARBSCHV)

Höchstzulässige tägliche Arbeitszeit

- für Kinder 7 Stunden
- für Jugendliche 8 Stunden.

Ruhepausen müssen im Voraus feststehen:

- 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 4 1/2 Stunden bis zu 6 Stunden,
- 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 6 Stunden.
- Als Ruhepause gilt nur eine Arbeitsunterbrechung von mindestens 15 Minuten.
- Nicht länger als 4 1/2 Stunden Arbeit ohne Ruhepause

Höchstzulässige wöchentliche Arbeitszeit

- Kinder: 35 Stunden,
- Jugendliche: 40 Stunden.
- Beschäftigungsdauer pro Woche nur an fünf Tagen in der Woche.

Nachtruhe

- Keine Beschäftigung zwischen 20:00 Uhr und 06:00 Uhr

Weitere Informationen unter:

https://arbeitswelt.hessen.de/fileadmin/arbeitswelt/Dokumente/Flyer_Schülerbetrieb/praktikum_-_Hinweise_für_Eltern_Schulen_und_Unternehmen.pdf

6. PRAKTIKUMSBEWERTUNG 9. KLASSE

Praktikumsmappe („Berichtsheft“)

- „klassische Tagesberichte“
- Reflexion des Praktikums für die eigene Berufsorientierung
- Rückmeldungsbogen für den Betrieb (Vorlagen durch PoWi-Lehrer/in oder Homepage)
- Der Praktikumsbericht ersetzt den schriftlichen Leistungsnachweis.

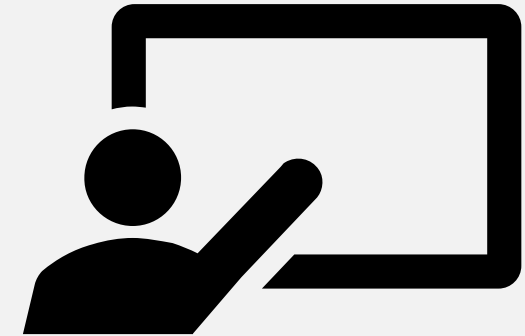


6. PRAKTIKUMSBEWERTUNG II. KLASSE

Mediengestützte Praktikumspräsentation und
Praktikumsreflexion

Der Schwerpunkt, „Spezialbericht“, wird mit
der/dem PoWi-Lehrer:in abgesprochen.

Bewertung der Präsentation und Reflexion zählt
1/3 der Zeugnisnote im 2. Halbjahr.



Dreieichschule
Langen



FRAGEN

- Fragen können jederzeit (über die Schüler:innen) an alle PoWi-Lehrer:innen der DSL gestellt werden.
- Des Weiteren könnt/en ihr/Sie die Koordinatorin für Berufsorientierung, Frau Buchold, ansprechen oder kontaktieren (bspw. über das Schulportal).